

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 210.

Mittwoch, den 29. Juli.

1846.

Bekanntmachung.

Mittels General-Ordre vom 25. d. M. sind wir von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann, Herzog zu Sachsen, in Kenntniß gesetzt worden, daß Se. Majestät der König Höchstendenselben bei Genehmigung Seines Ansuchens von der Function eines General-Commandanten sämtlicher Communalgarden Sachsens zu entheben und dieses Commando einstweilen dem Generalmajor und Brigadier von Mandelsloh zu übertragen geruht hat.

Folgende in dieser Beziehung erlassene Tagesbefehle machen wir hiermit bekannt.

Leipzig, den 27. Juli 1846.

Der Communalgarden-Ausschuß.
G. W. Reumeister, Commandant.
Adv. Ed. Hermsdorf, Prot.

Tagesbefehl.

Dresden, den 23. Juli 1846.

Se. Majestät der König haben, auf mein unersuchtigstes Ansuchen, mich von der Function eines General-Commandanten sämtlicher Communalgarden Sachsens zu entheben geruht.

Indem ich solches denselben hiermit bekannt mache, nehme ich zugleich von der meiner Leitung anvertrauten Truppe herzlichsten Abschied und spreche meinen aufrichtigen Dank für diejenigen wackeren Männer aus, die mich in meiner beinahe sechszehnjährigen Wirksamkeit, bei meinem Streben für Vervollkommnung des Instituts und Erhaltung und Förderung des guten Geistes in denselben, so thätig unterstützt haben.

Insbesondere gilt mein Dank den gegenwärtigen und früheren Commandanten, welche diese mühsame Function, ungeachtet anderer öffentlicher und Privatgeschäfte, ja selbst bei fortwährendem Dienste im Linienmilitair, aus rein patriotischer Gesinnung übernommen haben.

Wäge ferner der Geist strenger Gesetzmäßigkeit, pünktlichen Gehorsams und echter Loyalität über den Communalgarden Sachsens walten; dann werde ich — obgleich getrennt von ihnen — der Frucht meiner Bestrebungen mich freuen können.

Johann, Herzog zu Sachsen.

Tagesbefehl.

Dresden, den 23. Juli 1846.

Nachdem Se. Majestät der König allergnädigst geruht haben, mir das einstweilige General-Commando sämtlicher Communalgarden des Königreichs zu übertragen, habe ich, vom heutigen Tage an, das Commando übernommen.

Mit Stolz erblicke ich mich an der Spitze dieses volkshelmlichen Instituts und finde meine ernste Aufgabe darin, dasselbe in dem Geiste, der es geschaffen hat, zu erhalten und fortzubilden. Aber nur unter der kräftigen Mitwirkung jedes einzelnen Mitgliedes der Communalgarde zu diesem Ziele kann es erreicht werden und ich erwarte diese Mitwirkung um so zuversichtlicher, als auch Gesetz und Bürgerpflicht dazu auffordern.

Im Vertrauen hierauf ergreife ich denn das Commando, und zum besondern Vergnügen wird es mir gereichen, wenn die gesetzlich vorgeschriebenen Revisionen mir Gelegenheit geben werden, mit den Communalgarden der einzelnen Orte in nähere persönliche Beziehung zu treten.

Der General-Commandant sämtlicher Communalgarden.
von Mandelsloh.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 28. Juli 1846.

Das auf Freitag den 31. dieses Monats angeordnete Nachexerciren kann, eingetretener Umstände wegen, nicht statt finden. Dagegen rückt an diesem Tage die gesammte Communalgarde zu der gesetzlich vorgeschriebenen fünften Uebung auf Generalmarsch aus.

Der Commandant der Communalgarde.

G. W. Reumeister.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Dozenten werden andurch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Winter-Semester, wie sie solche in den Lectiionscatalog aufgenommen wissen wollen, bei dem Redacteur d. s. l. b. n., Herrn D. Schletter, binnen 14 Tagen und längstens

den 5. August d. J.

in der gewöhnlichen Form einzureichen, wobei zugleich in Erinnerung gebracht wird, daß spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden können. Leipzig, den 18. Juli 1846.

Der Rector der Universität daselbst.
D. Ludwig v. d. Pfordten.

Das Abschiedsfest

zu Ehren des Abgeordneten Klinger zu Dippoldiswalde
am 19. Juli dieses Jahres.

Wir geben die nachstehende Mittheilung nach einem Berichte des Pirnaischen Wochenblatts vom 25. Juli *) und halten die Ausführlichkeit desselben durch den Umstand hinlänglich gerechtfertigt, daß der Gefeierte jetzt unserer Stadt angehört.

Am letztvergangenen Sonntage, den 19. Juli, wurde auf Anregung der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde von der dasigen Bürgerschaft und den Wahlmännern des siebenten städtischen Wahlbezirkes dem Abgeordneten desselben, Herrn Adv. Klinger zu Dippoldiswalde, ein Dank- und Abschiedsfest im obern Saale des Rathhauses daselbst bereitet. Wie bekannt gehört Klinger unter diejenigen Koryphäen der sogenannten, von vielen Seiten her so mißgünstig angesehenen, liberalen Partei der zweiten Kammer der sächsischen Ständeversammlung, welche durch die Gediegenheit ihrer Kenntnisse, die Reinheit ihrer Absichten, und die mannhafte Ausdauer in Vertheidigung der einmal erkannten Wahrheiten sich die ungetheilte Liebe des sächsischen Volkes und selbst die Achtung der politischen Gegner erworben haben. Die Feier dieses Doppelfestes begann Mittags 1 Uhr mit Einführung Klingers in den festlich decorirten Saal unter dreimaligem Tusch der Musik. Der erste Toast galt dem König. Den ungetheilten Wünschen für sein Wohl gab Herr Justizamtmann Lehmann Worte. Mit lautem Jubel wurde sodann die Rede aufgenommen, in welcher Herr Bürgermeister Ritterstädt von Pirna im Namen des ganzen Wahlbezirkes dem Gefeierten die Versicherung gab, daß man ihn mit Freude und Stolz seinen Abgeordneten genannt, daß er durch seinen Eifer für Wahrheit und Recht ein bleibendes Denkmal in den Herzen Aller sich errichtet und man ihm jetzt im Trennungschmerze das letzte Lebenswohl zurufe. In der hierauf antwortenden Rede des Ehrengastes Klingers sprach derselbe zuerst seinen Dank für das ihm bereitete Fest aus, bezeichnete sodann die Nothwendigkeit, im Kampfe Partei zu ergreifen und tief, darauf hindeutend, daß aber Einigkeit dann nothwendig sei, wenn es gelte, seine Abgeordneten zu wählen, den Wahlmännern seine ernste Bitte: „Seid einig unter einander“ zu und ließ die Einigkeit im Wahlbezirke leben. Nach Beendigung des hierauf angestimmten Gesanges eines Festliedes überreichten sechs in die Landesfarben getheuerte junge Mädchen aus Dippoldiswalde, abgesendet von der dasigen Bürgerschaft, dem Gefeierten einen silbernen Pokal, wobei Herr Bürgermeist. Mauckisch in einfacher, daher desto herzlicherer Rede die ungeheurtelten Empfindungen der Stadt beim Scheiden ihres achtbaren Mitbürgers aussprach. Die Dankesworte, welche nach Annahme dieses Ehrengastenges den brennenden Lippen Klingers entströmten,

*) Dieser Bericht ist nur ein Auszug aus einem besonders darüber erschienenen Schriftchen: „Das Abschiedsfest zu Ehren des Abgeordneten Klinger etc.“

athmeten eben so die Innigkeit seiner Freude an diesem schönen Erinnerungszeichen der Liebe und Freundschaft, die er in Dippoldiswalde genossen zu haben versicherte, als sie einen neuen Beweis von der ungemessenen Beredsamkeit des Abgeordneten und davon, daß er durch blühende Sprache eben so wie durch Fülle der Gedanken den Zuhörer zu fesseln versteht, lieferte. Er brachte den ersten Toast aus dem Pokale seinem lieben, freundlichen Dippoldiswalda. Ein hierauf angestimmter Gesang machte den Uebergang zu den übrigen Toasten aus der Mitte der Anwesenden, von denen wir folgende ausheten: Gutsbesitzer Schopper für die freisinnigen Bewohner Leipzigs, die mit den edeln Waffen der Wissenschaft für Licht, Wahrheit und Recht streiten; Advocat Riedel auf die liberale Partei, welche die Opposition der zweiten Kammer als ihre Führerin betrachtet und bei den wenigen Freisinnigen der ersten Kammer Achtung gefunden hat; Amtsinpector Lessing auf Klingers Zukunft; Erbrichter Jungnickel auf den bäuerlichen Abgeordneten des siebenten Wahlbezirkes, den man in Reden und Abstimmungen stets auf der Seite der Liberalen gefunden: auf Hauswald aus Rentmansdorf; Med. Pract. Wohlfarth: den Männern, die bei ihren Bestrebungen nichts anderes im Auge haben, als: daß allen Menschen geholfen werde; Literat v. Lindemann, um der Zweckessitte nicht untreu zu werden, auf die freie Presse. Adv. Dchernals Abschiedsworte an den Freund und Kollegen waren ein heller Abglanz seines treuen, gleichgesinnten Gemüths und zeichneten sich durch Herzlichkeit aus. In einem sehr gelungenen Gedichte brachte noch Adv. Riedel dem Landmannsstand ein Hoch.“

Nachrichten aus Sachsen.

Nach einer in mehrere Blätter inserirten Aufforderung zu schließen, scheint bei der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn ein temporärer Mangel an Arbeitern zu sein, was bei der jetzigen Jahreszeit wohl erklärlich ist. Die Löhne im Accord sollen in der letzten Zeit für fleißige Arbeiter immer hoch und gut gewesen sein; an Vorschuss wird à Tag pro Mann 12 1/2 Ngr. ausgezahlt.

Die vom Handwerkerverein zu Mittweida veranstaltete Ausstellung Mittweidaer Erzeugnisse findet vom 26. Juli bis 2. August statt.

In Harta fand am 2. Juli in den Abendstunden ein sehr feierliches Begräbniß eines Römisch-Katholiken statt, der, in der Gegend von Rumurg in Böhmen ansässig, sich als Eisenbahnarbeiter nach Sachsen gewendet hatte, und, bei der Chemnitz-Riesaer Bahn beschäftigt, plötzlich vom Schlage getroffen worden war. Seinem Sarge folgten über 400 Eisenbahnarbeiter.

Den 30. Juli findet in Schneeberg das dritte obererzgebirgische Männergesangsfest statt, bei welchem an 600 Sängern mitwirken werden. In Roswein wurde in gleichem Fest von den vereinigten Gesangvereinen zu Döb. in, Frank. n.

berg, Kommissch, Weizen, Rössen, Dschab, Riesa, Kofwein und Strehla am 9. und 10. Juli gefeiert.

Der Gewerbeverein zu Bittau hat eine Deputation zur definitiven Regulirung einer Creditanstalt für unbemittelte Gewerbetreibende niedergesetzt und auf den Antrag des Advokat Finger ferner beschlossen, sich über die Mittel zu berathen, wie, mit Rücksicht auf die ärmern Einwohner eines Orts, möglichst billige Taxen für Lebensmittel zu erzielen seien. Das von demselben Vereine ins Leben gerufene Innungs-Krankenhaus ist am 6. Juli den zu einem Vereine zusammengetretenen Innungen übergeben worden.

Am 19. Juli ist auf dem Dresdner Hoftheater „der Tempel und die Jüdin“ aufgeführt und darin die Partie der

Kowena in Ermangelung einer Sängerin nicht gesungen, sondern von einer Schauspielerin gegeben worden. (Pirn. Wochenblatt.)

Redactions-Erklärung.

So sehr es sich die Red. d. Bl. angelegen sein lassen wird, ihre Bestrebungen mit den Wünschen des Publicums stets in möglichstem Einklange zu erhalten, so liegt es doch in der Natur der Sache, daß eine öffentliche Motivirung der Aufnahme oder Nichtaufnahme von Aufsätzen nicht beansprucht werden kann, wie dies auch bei andern Blättern nicht zu geschehen pflegt. Dagegen wird die Redaction den ihr von einigen Seiten her ausgesprochenen Wunsch nach einer größeren Beachtung der Leistungen des Leipziger Stadttheaters, als in der letzten Zeit in d. Bl. denselben gewidmet wurde, so bald zu erfüllen suchen, als dies die Verhältnisse irgend entsprechend erscheinen lassen. D. Red.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.



**Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Bekanntmachung.**

Multiseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen, sollen als besondere Ausnahme die Billets des am **2ten August** früh um 5 Uhr zur halben Taxe abgehenden Extrazuges (wegen des an diesem Tage in Dresden beginnenden Bogelschießens) zur Rückfahrt von Dresden für alle bis Dienstag Nachmittag 4 Uhr von Dresden abgehenden Post- und Packzüge gültig bleiben.

Diese Ausnahme gilt jedoch nur für die von der Station Dresden zurückfahrenden Passagiere, während für die Passagiere von den übrigen Stationen Alles bei den schon bekannten Bestimmungen verbleibt.

Um dem im vorigen Jahre an diesem Tage stattgefundenen großen Andränge an der Casse zu Leipzig zu begegnen und im Intresse des reisenden Publicums die Wagenzüge im Voraus arrangiren zu können, ist die Einrichtung getroffen, daß die Billets zu diesem Extrazug in Leipzig schon von **Mittwoch den 29. Juli** an ausgegeben werden. Sollte jedoch am Sonntag früh Regenwetter eingetreten sein und deshalb Inhaber solcher Billets von der Mitfahrt absehen wollen, so können diese gegen Zurückgabe der Billets **Samstag den 2. August von 6 bis 9 Uhr Vormittags** den bezahlten Betrag bei der Billetcasse in Leipzig zurückerhalten.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Hartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 19. bis 25. Juli 1846.

Für 11,698 Personen 8794 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$ Ngr
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil 3934 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ Ngr

Summa 12729 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Theater der Stadt Leipzig.

(53. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Mittwoch den 29. Juli 1846:

Der Barbier von Sevilla,
komische Oper in 2 Acten. Nach dem Italienischen von Rossini. Musik von Rossini.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Gräf Almaviva | Herr Berthold. |
| Doctor Bartolo | Frau Fischer. |
| Rosine, seine Nüdel, | Herr Kindermann. |
| Basilio, Singmeister, | Frau Otto. |
| Barcelonne, alte Gouvernante der Rosine, | Herr Schneider. |
| Figaro, Barbier, | Kreuz. |
| Borillo, Kammerdiener des Grafen, | |
| Ein Hauptmann | |

Ein Notar Herr Thomas Hödel.
Manuel, Bedienter des Grafen,
Alquagila, Russtanten.
Der Text der Gefänge ist an der Casse für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben.
* * * Almaviva — Herr Neuendorf, als zweite Gastrolle.
* * * Figaro — Herr Pasqu6, als Antrittsrolle.

Werkzeuge für Goldarbeiter

kommen den 29. Juli in der Gewandhaus-Auction vor.

Hotel garni

VON

G. F. Schladitz,

Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 19.

empfeht sich hiermit und versichert den geehrten Gästen freundliche und billige Bedienung.

!!! Bettfederreinigungs-Anstalt: !!!
Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

In meiner Bettfeder-Reinigungsanstalt wird jeder geschätzte Auftrag sowohl aufs billigste und sorgfältigste, als auch durch gleichzeitige Arbeit zweier Maschinen äusserst schnell ausgeführt. L. Richter, Rosenthalg 9.

Ich empfehle mein Lager fertiger Herrenkleider einem hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Publicum, verspreche dabei recht zu sein. Gainsstraße, Gewölbe No. 28.
Samuel Christian Moyer.

Im Verlage von **Otto Klemm** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig: die
zweite Auflage

von **Adolf Böttger's Gedichten.**

Mit Zeichnung von **E. Bendemann** und Composition von **Felix Mendelssohn-Bartholdy.**
Gr. Preis 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Das so schnelle Erscheinen einer zweiten Auflage von dem allgemein anerkannten Byronübersetzer spricht am besten für den Werth dieser Gedichtsammlung.

Ausverkauf.

Um mein Schuh- und Stiefellager schnell zu räumen und neueren Artikeln Platz zu machen, verkaufe ich dasselbe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
A. R. tom Bargo jun., Dresdner Straße Nr. 26.

* **Neue Modelle** von **Puschhauben** und **Seidenhüten** empfiehlt
G. Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Anzeige.

Von der rühmlichst bekannten französischen

Gateauschen Glanzwiche

übergab ich unter heutigem Tage

Hrn. G. F. Scharf und

Hrn. Carl Gustav Reiprich in Leipzig

Commissionslager, wodurch dieselben in den Stand gesetzt sind, sowohl im Ganzen als Einzelnen zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Diese einzig und allein von mir gefertigte Glanzwiche zeichnet sich hinsichtlich ihrer Bestandtheile und Brauchbarkeit vor allen andern dadurch aus, daß sie nur aus reinem Fettstoff besteht, sich nicht nur allein zum Schuhwerk, sondern vorzüglich auch zum Schwärzen von Wagendecken, Pferdegeschirre und jedem Lederzeug, was der Feuchtigkeit ausgesetzt ist, eignet, indem sie dasselbe bei dem schönsten Glanz stets geschmeidig erhält.

Eine mehrjährige Erfahrung und zunehmender Absatz beweisen, daß mein Fabrikat vor allen andern den Vorzug verdient und kann ich es daher mit Recht einem verehrten Publicum empfehlen.

J. S. Henninger in Meiningen.

In Bezug auf Vorstehendes empfehlen wir bemerkte Glanzwiche à Pfd. 10 Ngr. einer gefälligen Berücksichtigung.

G. F. Scharf, Thomaskirchhof Nr. 7.

Carl Gust. Reiprich, Dresdner Straße Nr. 10.

Auf Regen folgt Sonnenschein, darum meine Herren und Damen werden sie so gefällig sein, mir recht viel Röcke, Westen und Beinkleider, so wie Tücher und Kleider zu senden (dann habe ich meinen Rothschild.) Ich wasche, mache Flecke heraus und bessere aus. **G. S. Liebers,** sonst Lehmanns Garten.

Anjezt werden die Sachen in Peter Richters Hof, Durchgang von der Reichs- zur Katharinenstraße im Gewölbe Nr. 5 angenommen und pünctlich besorgt.

Federbetten von 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr. à Gebett, Bettfedern von 10 Ngr. an pr. Pfd.: **Schützenstraße** Nr. 5, erste Etage.

Alle Arten seidne Bänder und Tücher, die durch Sonne oder Zeit ihre Schönheit verloren, werden um ein Billiges wieder brauchbar und schön zubereitet. Abzugeben jeden Tag in Reudnitz, Seitengasse Nr. 136, im Gartenhaus, im linken Flügel parterre.

Eine Wäscherin empfiehlt sich im Bleichen der Wasche durch billige und reelle Bedienung. Näheres zu erfragen Bühl Nr. 65 im Hofe links 3 Treppen.

Taschen-Bade-Bürsten

von Horn, mit Spiegel und Kamm, so wie verschiedene Taschensämme empfiehlt

G. B. Heißinger, Seimma'sche Straße Nr. 27.

Das Meubles-Magazin im Raundörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles aller Arten, auch in Kirschbaum- und Birkenholz, gutbeschlagene Divane, Comptoir- und Ankleidestühle, wo ich jederzeit die billigsten Preise stelle.
J. A. Truthe.

Commissions-Lager

von **Stearinkerzen** eigener Fabrik übergab ich Herrn **G. W. Els** in Leipzig unter den Bühnen.
Berbst. **Wilhelm Bloß.**

Meubles-Verkauf. Verschiedene Meubles, als: Couchseusen, Dormeuse, Divans etc. stehen sehr billig zu verkaufen: **Katharinenstraße** Nr. 19.

Schwarze Stahlfedertinte

ist zu haben bei **G. Dederich,** Petersstraße Nr. 40. Preis: die Kanne 8 Ngr. Daselbst werden gebrauchte Flaschen, wenn sie rein gehalten sind, gekauft.

Hausverkauf und Capitalgesuch.

Es ist mir der Verkauf eines neugebauten Hauses nebst Garten in der Grenzgasse zu Reudnitz, welches jährlich 579 Thlr. Zinsen gewährt, übertragen worden. Auch suche ich ein Capital an 2000 Thlr. gegen erste und alleinige Hypothek an einem zu Reudnitz gelegenen Grundstück.

Adv. **Scheidhauer,** Böttchergäßchen Nr. 3.

Pianoforte-Verkauf: Ein neues Tafelform, 6 $\frac{1}{2}$ Octav: **Höhe** Straße Nr. 9, 1 Trepp.

Ein in gutem baulichen Zustande sich befindendes separirtes Bauerngut, 2 Stunden von Leipzig, $\frac{1}{4}$ Stunde von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, mit 26 Acren Feld und Wiesen (durchgängig Weizenboden), soll Veränderung halber für den Preis von 7200 Thln. mit der vollen und schönen Ernte und dem Inventar verkauft werden. Näheres in Leipzig, alte Burg Nr. 9 (claus Müge) 2 Treppen hoch.

Musikalienverkauf: Preußergäßchen Nr. 5 bei Antiquar **Jänich.**

Ein guter Flügel ist zu verkaufen: **Halle'sche** Straße Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Sechszig Schock

aanz trockne, 3 bis 4 Jahr alt, starke, mitte und schwache **Nadefelgen** sind auf dem Bahnhofs zu Dahlen zu verkaufen.

Eine Partie alte **Kisten** verkauft billig
Carl Enobloch, Universitätsstraße.

Zu verkaufen sind zwei in angenehmer Lage auf der Post- und Durestraße hier vollständig ausgebaut und zum Theil bewohnte Hausgrundstücke mit Hofraum und Garten durch den
Adv. **Staudinger,** Ritterstraße Nr. 27.

Zu verkaufen steht eine fast noch neue Gartenlaube von Holz: **Inselstraße** Nr. 1.

Neue Bettfedern sind billig zu verkaufen:
Mitterstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein englisches Tropfbad:
lange Straße Nr. 8, 1 Treppe hoch.

Ein $1\frac{1}{4}$ hoch, 8 Jahre altes, kräftiges Arbeitspferd ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verkauft werden junge Hühner-
bunde, Stück 20 Ngr.: Ulrichsgasse
Nr. 25 parterre.

Zu verkaufen ist ein großes Fuder guter Pflastersteine:
Querstraße Nr. 6.

Gesuch. 3—4 Stück große Treibhausfenster werden zu
laufen gesucht im großen Kuchengarten.

1000 Thlr. werden gegen vorzügliche hypothekarische Sicher-
heit zu erborgen gesucht durch

Adv. von Mücke, Mitterstraße Nr. 36.

5000 Thlr. sucht auf vorzügliche erste Hypothek

Adv. Schubert, Neumarkt Nr. 10.

Gesucht werden 200—300 Thlr. auf eine gute Hypothek.

Adv. Alex. Kind, Thomaskäfigchen Nr. 5.

Gesucht werden 6000 Thlr. und 10—12000 Thlr. auf
vorzügliche erste Hypotheken.

Adv. Alexander Kind, Thomaskäfigchen Nr. 5.

Sollte Jemand gesonnen sein einem rechtlichen jungen Manne
zur Verbesserung seiner Existenz 100 Thlr. auf ein Vierteljahr
gegen die üblichen Zinsen und genügende Sicherheit darzuleihen,
so beliebe man die Adresse unter der Chiffre G. m. J. poste
restante Leipzig niederzulegen.

Capital-Ausleihung. Zu Weihnachten a. c. wird ein
Capital an 1000 Thlr. zurückgezahlt, welches gegen Hypothek
wieder durch mich ausgeliehen werden soll.

Adv. Scheidbauer, Böttcherkäfigchen Nr. 3.

Ein Rechtscaudat,

welcher in sachwalterischen Arbeiten sich zu beschäftigen wünscht,
wolle sich melden Hainstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein Marqueur in eine aus-
wärtige Restauration. Zu erfragen bei dem Schenkwich Wust,
Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande zum 1. August bei
G. A. Jand, Glockenplatz Nr. 1.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Schneider-
profession zu erlernen. Derselbe kann sich melden Nicolaststraße
Nr. 40, 3 Treppen.

Einige geübte Putzarbeiterinnen, so wie auch junge Mädchen,
welche das Putzmachen zu erlernen wünschen, können placirt
werden: kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.

Gesuch. Junge Mädchen, welche im Schneidern etwas
bewandert sind, können dauernde Beschäftigung finden.
Wo? erfährt man Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen im Hofe.

Gesucht werden einige Demosellen, welche im Putz und
Modewaaren geübt sind, so wie auch Weißnäherinnen: Grim-
ma'sche Straße Nr. 10 im Modewaarengeschäft.

Gesucht wird ein Kindermädchen zum 1. August bei G.
A. Jand, Glockenplatz Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges, erfahrenes Dienst-
mädchen: kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, das sich aller häus-
lichen Arbeit unterzieht, zum 1. Aug.: St. Wien, vorn heraus 3 Tr.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, das sich zum Kochen
verkauf schick, auf dem Leipziger Feldschlößchen.

Eine ältliche Frau wünscht eine ältliche Person ins Logis. Das
Nähere hierüber Schützenstraße, alte Bäckerherberge, im Hofe
1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder 1. Aug. ein ordentliches Dienstmädchen
in eine kleine Stadt bei Leipzig. Näheres Dresd. Str. 58 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches
Dienstmädchen: Neukirchhof Nr. 45, 1 Tr.

Gesucht wird den 1. August ein ordentliches Dienstmädchen:
Stadt Wien, Petersstraße, Mittelgebäude 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmäd-
chen von Albert Schmidt, Grimm. Str., Colonnaden.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen: Fried-
richstraße Nr. 32.

Ein Commis sucht auf einem Comptoir als Volontair ein
Engagement. Die darauf Reflectirenden belieben die Adresse per
poste restante Leipzig J. S. R. 6 abzugeben.

Ein junger Mensch vom Lande, 17 Jahre alt und im Rech-
nen und Schreiben nicht unerfahren, sucht ein baldiges Un-
terkommen. Man bittet um gütige Nachfrage beim Hausmann
Neumarkt Nr. 1/11.

Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in einem hiesigen Geschäft servirt
und sich der besten Empfehlungen hiesiger achtbarer Häuser er-
freut, wünscht seine jetzige Stellung mit einer andern, gleichviel
in welcher Branche, ob für D. tail oder fürs Comptoir, zu ver-
tauschen. Gütige Offerten werden unter der Adresse A. A.
No. 1 poste restante Leipzig erbeten.

Pacht = Gesuch.

Von Ende September d. J. an oder nach Befinden früher
oder später wird eine Gastwirthschaft in oder der Umgegend
Leipzig zu pachten gesucht, dieselbe muß jedoch besucht sein.

Adressen mit Angabe des Pachtpreises beliebe man unter der
Chiffre A. F. B. Leipzig in der Expedition dieses Blattes ge-
fälligst abgeben zu lassen, worauf der Suchende persönlich oder
schriftlich das Weitere unterhandeln wird.

Gesucht wird von 2 Studenten ein gut meublirtes Zimmer
mit Schlafbehältniß, in der Königs- oder Salomonstraße und
Umgegend, jetzt oder zu Michaelis. Adressen nimmt an Herr
Bärmann im Café Saxon.

Ein junger Mann (Commis) sucht, zu Michaelis zu beziehen,
ein elegant meublirtes Logis, aus Stube und Kammer bestehend,
mit freundlicher Aussicht, in der Stadt oder Vorstadt gelegen.
Adressen unter VEP. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird ein kleiner Garten im Johanniethale,
nicht zu hoch im Preise. Adressen mit B. bezeichnet übernimmt
die Tageblatts-Expedition.

Gesucht wird sogleich von einem einzelnen Herrn eine
meublirte Stube nebst Schlafkammer in der Vorstadt. Adressen
mit X. Z. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

Zu mieten gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise
zu 50—70 Thlr. und zu Michaelis zu beziehen. Adressen
sind gefälligst niederzulegen bei Hen. Destill. Sänther, Schützenstr.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. ein Parterre-Local, nicht
zu hoch im Preise, zur Betreibung einer Schenkwirthschaft.
Adressen W. D. H. 3. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu vermietthen ist vom 1. August bis 1. October eine
Stube nebst Schlafkammer; auch ist eine Schlafstelle offen:
Frankfurter Straße Nr. 57.

Zu vermietthen sind Schlafstellen: große Fleischergasse
Nr. 27, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermietthen sind außer den Messen eine oder zwei Stuben neben einander nebst Schlafzimmern: Markt, Barthels Hof Nr. 8 links, 1. Etage.

In der Ritterstraße Nr. 4/686, 2 Treppen hoch, ist ein neu decorirtes freundliches großes Familienlogis, bestehend aus sechs Zimmern, 2 Alkoven, großem Vorsaal, Küche nebst Zubehör, entweder sogleich oder von Michaelis a. c. an zu vermietthen. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Hausmann.

Zu vermietthen sind in Lehmanns Garten Nr. 2, 2. Etage rechts 2 aneinander stoßende, elegant meublirte Zimmer mit schöner Aussicht, und kann auf Verlangen noch ein freundliches helles Stübchen dazu gegeben werden. Näheres daselbst zu erfahren.

Zu Michaelis habe ich ein Logis von drei Stuben und 5 Kammern für 90 Thlr. zu vermietthen: Lauchaer Straßenecke Nr. 20, Sehe.

Zu vermietthen und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis nebst Gartenabtheilung. Näheres lange Straße Nr. 11/202 a parterre.

Eine meublirte Stube mit Bett, vorn heraus, ist für 2 Thlr. pränumerando monatlich zu vermietthen: Johannisgasse Nr. 39, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist zu Michaelis ein Familienlogis am großen Kuchengarten Nr. 97.

Zu vermietthen ist ein Stübchen mit Alkoven an einen einzelnen Herrn, im Halle'schen Gäßchen Nr. 10, 4 Treppen vorn heraus.

Eine ausmeublirte Stube ist sogleich an einen ledigen Herrn zu vermietthen: Neukirchhof Nr. 42, 1 Treppe vorn heraus, und daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermietthen ist sogleich an ledige Herren eine ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer: Universitätsstr. Nr. 8, 3 Tr.

Eine geräumige Stube sammt Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, ist an ledige Herren von der Handlung oder Expedition zu vermietthen: Raundörtschen Nr. 9.

Zu vermietthen ist in der schönsten Lage von Neuschönefeld an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ein großes Parterrelocal, so wie ein kleines Familienlogis und zu Michaelis l. J. zu beziehen. Näheres bei Herrn **Leißling** daselbst.

Vermietbung. Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage, Sommerseite, ist vom 1. August an eine gut meublirte Stube und Kammer mit schöner Aussicht an ledige Herren zu vermietthen.

Offen sind drei Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 13, parterre.

Zu vermietthen sind zwei Stuben nebst Alkoven, eine Treppe hoch, auch werden sie vereinzelt an ordentliche pünctliche Leute. Zu erfragen Reichels Garten, Colonnadenstr. 12, part.

Zu vermietthen ist an einen Herrn eine freundliche Stube nebst Schlafkammer vorn heraus: Königsplatz Nr. 15, 4. Etage.

Eine freundliche, helle, meublirte Stube mit freier Aussicht nebst Kammer ist für 25 Thlr. von Michaelis an zu vermietthen und zu erfragen Gerbergasse Nr. 31 im Hofe bei Treppen.

Zu vermietthen ist ein Logis, nahe bei der Eisenbahn: Mittelstraße Nr. 5, drei Treppen zu erfragen.

Zu vermietthen sind 2 Stuben und ein Schlafcabinet vorn heraus, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Meubles, für ledige Herren oder Damen: Raundörtschen Nr. 5, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube: Hospitalstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein helles Comptoir nebst 3 Piecen, so wie ein großes Verkaufsgewölbe mit Niederlage und eine große 1. Etage ist in der Burgstraße von Michaelis an zu vermietthen. Näheres in Quandes Hof, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermietthen in der Hainstraße Nr. 8, nahe am Markte, in der 2ten Etage:

von Michaelis an: ein freundliches, vollständig meublirtes Zimmer vorn heraus, mit Cabinet, für einen einzelnen soliden Herrn passend, à 60 Thlr. pr. Jahr, incl. Bedienung;

gleich zu beziehen: ein nettes, vollständig meublirtes Zimmer nach dem hellen und freundlichen Hofe, à 36 Thlr. pr. Jahr, mit Bedienung.

Zu vermietthen ist ein freundliches Stübchen an der Promenade: Neukirchhof Nr. 28 parterre.

Petersstraße Nr. 16 ist eine Stube nebst hellem Schlafbedienstetnis mit und ohne Meubles sofort zu vermietthen. Näheres dritte Etage.

Zu vermietthen. Ein kleines Familienlogis mit reizender Aussicht auf die Promenade ist zu Michaelis zu vermietthen in der Johannisgasse Nr. 6.

Zu vermietthen ist ein kleines Familienlogis für 36 Thlr. Frankfurter Straße Nr. 22. Näheres parterre.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine Stube an ledige Herren: Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen vorn heraus.

XVI. Compagnie.

Das beschlossene **Scheibenschießen** findet Sonntag den 2. August in **Neusdorf** statt Gäste, und insbesondere die **Kameraden** der übrigen Compagnien werden hierdurch ergebenst eingeladen. **Abmarsch:** früh punct um 7 Uhr. **Sammelplatz:** Linde auf der Zeitzer Straße. **Dienstkleidung,** aber ohne Armbinde und Bapounet. **Billets** werden ausgegeben bei Herrn Kaufmann **Barth** (Frederichsstraße Nr. 33) und Herrn Rottmeister **Schenkwith Udermann** (Petersstraße 37), wo auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Das Comité.

K. K. Espe, Hauptmann.

Extrafahrt nach Dresden.

Die von mir arrangirte besondere Extrafahrt nach Dresden zum Bogelschießen findet Sonnabend den 1. August Nachmittags 5 Uhr statt, die Rückfahrt Mittwoch den 5. August Abends 6 Uhr, die Dampfschiffahrt nach Hernstädtchen Sonntag den 2. August früh sechs Uhr. Die Billets können nur bis Freitag ausgegeben werden.

E. Hoffmann,

Dresdner Straße Nr. 56, Lehrs Institut gegenüber.

Heute Mittwoch Extrastunde. Salon: Moritzstraße Nr. 2. Anfang 8 Uhr. **S. Kr. edel.**

Heute Concert bei Bonorand.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert in Mey's Kaffeegarten.

Anfang 6 Uhr. Das Musikcor von **W. Wend.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch **Concert**, wobei ich mit **Cotelettes, Junge, jungem Subn** mit **Uerlei** und anderen Speisen, so wie mit **Kirsch-, Aprikosen-** und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen bestens bedienen werde. **E. A. Mey.**

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert

vom Chöre des 1. Schützen-Bataillons

im

grossen Kuchengarten,

wo zu verschiedenen Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst einladet **Gustav Hohl.**

Morgen Donnerstag starkbesetztes Gartenconcert,

C. Brose im Wintergarten.

wozu ergebenst einladet

Thonberg. Morgen Donnerstag großes Bierfest. J. Stengler.

Stötteritz.

Heute starkbesetztes Concert von dem Musikchore von
J. Kopisch.

Heute Concert in Schleußig.

Oberschenke Gohlis.

Heute ladet zu Allerlei nebst verschiedenen andern
warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein
J. G. Böttcher.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Ente mit Krautklößen und Rindsbraten mit Weinkraut.
A. Seyfer.

Gosenthal.

Heute Mittwoch den 29. Juli ladet zu Cotelettes mit Aller-
lei, so wie feiner Gose ergebenst ein C. Bartmann.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckfuchen bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen und frisches Eis-
Kellerbier. G. Vöbler, Klostersgasse.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
C. Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst
ein Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Speckfuchen,

heute halb 9 Uhr. Johne, Gewandgäßchen.

Heute früh von 3/4 9 Uhr an Speckfuchen bei
W. Köpfiger im goldnen Hirsch.

Heute halb 9 Uhr Speckfuchen bei
Brenner.

Heute früh zu Speckfuchen ladet ergebenst ein
C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Morgen früh halb 9 Uhr Spack und Zwiebelkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Dresdner Feldschlößchen: Bierniederlage, Ein-
bock und Lagerbier, vorzüglich gut, empfiehlt
Johne, Gewandgäßchen.

Stadt Frankfurt.

Cottbuser Bier empfiehlt bestens F. Mau.

Berliner Weißbier, neue Sendung, so wie
Weißner Feisenkeller-Lagerbier, beides von vorzüg-
licher Güte empfiehlt die Restauration von C. Demichen,
Burastraße.

Die schönste Bierkaltzschale giebt bekanntlich das
Cottbuser Bier und ist solches hier nur allein in Stadt
Frankfurt auf der großen Fleischergasse zu erhalten.

Den Herren Billardspielern,

welche an einem Gesellschaftspoule Antheil nehmen wollen, die
Anzeige, daß derselbe morgen Abend von 8 Uhr an auf einem
neuen Billard befaßt und so alle Donnerstage stattfindet bei
A. Kühne, kleine Windmühlengasse Nr. 1.

Verloren wurde am 26. d. M. ein goldener Ring mit
5 Granaten. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen
eine angemessene Belohnung abzugeben Qu.straße Nr. 4 bei
dem Hausmann.

Verloren.

Ein brauner, blau gestreifter Reisefack ist am 27. Juli vom
Hofe der Bayerschen Eisenbahn bis zum Blumenberg verloren
gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn mit dem voll-
ständigen Inhalte gegen eine angemessene Belohnung bei dem
Oberkellner des Blumenbergs abzugeben.

Verloren wurden in den letzten Tagen vergangener Woche
drei zusammengebundene Schlüssel. Gegen Belohnung abzu-
geben Halesche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Verloren wurden 2 Schlüssel von der Reichstraße u. Grimm.
Straße oder Promenade. Gegen Belohnung abzugeben beim
Hausmann, Reichstraße Nr. 3.

Verloren wurden am 27. Juli ein paar Deichselketten auf
dem Wege von der Zeitzer Straße nach der Post bis auf den
Magdeburger Bahnhof. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie
gegen eine Belohnung auf der Petersstraße im großen Reiter
parterre wieder abzugeben.

Verloren wurde eine lederne Geldtasche, in welcher zwei
Ducaten und etwas Silbergeld. Um deren Rückgabe wird ge-
beten gegen Belohnung: Lehmanns Garten, erstes neues Haus,
2. Etage links.

Ein silbernes Armband ist gestern vom Lehmannschen Garten
bis auf den Thomaskirchhof verloren gegangen. Der ehrliche
Finder wird gebeten, es gegen herzlichen Dank und gute Be-
lohnung im Lehmannschen Garten im ersten Haus 4 Treppen
bei Henriette Bachstein gefälligst abzugeben.

Hund verlaufen.

In der Gegend von Neusdorf hat sich am 23. d. Mes. ein
Pinscherhund verlaufen, schwarz mit gelber Brust und Füßen,
auf dem rechten Hinterfuße etwas lahm. Er hat ein rothledernes
Halsband mit Leipziger Steuerzeichen. Um Nachricht über denselben
bittet man in der Expedition dieses Blattes.

Es ist ein kleiner schwarzer junger Hund abhanden gekommen;
derselbe ist gegen Belohnung Petersstraße 31, parterre, abzugeben.

Entflohen ist gestern Mittag ein Kanarienvogel mit dunkeln
Flecken auf Kopf und Flügel. Man bittet, denselben gegen
gute Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zum heutigen Weiaenfeste seines Freundes Fritz A.....
gratulirt von ganzem Herzen
Leipzig, den 29. Juli 1846. S.

... Was wir zusammen gesprochen haben, ist nicht mehr
der Fall.

Nach allem Hin- und Herschreiben in Sachen des Es- und
Tanzvergnügens des ersten Bataillons wird sich wohl der Comité
wiederfinden und den ersten Plan, ein Sommergnügen auf dem
Lande zu veranstalten, in Ausführung bringen. Es ist doch nicht
das erste Mal, daß für ein ganzes Bataillon der Communal-
garde ein solches Arrangement zu treffen ist; vide IV. Bataillon,
Machern. Einer der Gäste.

Allen meinen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner
raschen Abreise nach Nordamerika herzlich Lebewohl.
Leipzig, den 28. Juli 1846. Wilhelm Becker.

Erwaige Forderungen an mich bitte ich im Comptoir des Herrn
Christian Hey, Reichstraße Nr. 51, gefälligst anzumelden.

* A—A. * 31. Juli. Große Funkenburg
Sauptversammlung.

Lieben Verwandten und Bekannten nur auf diesem Wege die ergebene Anzeige unserer Verlobung.

**Pauline Florey,
Robert Kirchner.**

Leipzig und Glauchau, den 26. Juli 1846.

Allen Freunden, Bekannten und an einem solchen seltenen Falle Theilnehmenden melde ich hierdurch ganz ergebenst, daß meine liebe Frau gestern Abend um 7 Uhr von drei kräftigen Kindern, einem Knaben und zwei Mädchen, wenn auch schwer, jedoch glücklich entbunden wurde. Mit Gottes Hilfe hoffe ich die mir geschenkten Kinder zu guten Menschen erziehen zu können.

Reuschönfeld, den 28. Juli 1846.

Christian Tretbar.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung in Lind.nau.

Ich sage dem löbl. Schuhmachergesellenverein den besten Dank für den Trost und die Erleichterung, welche mir durch ihre innige Theilnahme und ehrenvolle Begleitung bei der Beerdigung meines theuern Bruders, **Eduard Wolf**, zu Theil geworden ist, und bitte Freunde und Verwandte um stillen Beileid.

Henriette Wolf.

N a c h r u f.

Nur mir zu früh schlug Dir die ernste Stunde,
Die Dich, geliebter Bruder, in jenes Leben rief;
Nun geheilt ist jede, jede Wunde,
Die das Schicksal Dir auf Erden schlug.

Fröhlich eilst Du in jene Fernen,
Fröhlich jenem schönen Lande zu,
Trostlos weinend blick' ich zu den Sternen,
Dort ahnt Dich mein Geist, dort nur lebst Du.

Ewig nicht verlassen soll ich weinen,
Einst wird mir das schöne, reine Glück,
Wo ein Gott mich wird mit Dir vereinen,
Dann trübt keine Thräne meinen Blick.

H. Wolf.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 16 $\frac{1}{2}$ ° R.

Einpassirte Fremde.

Althaus, Prediger v. Hannover, und
Arnold, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Adelsdorf Hauptm. v. Cleve, deutsches Haus.
Ansbacher und
Ausklein, Kfl. v. Fürth, Hotel garni.
v. Beyer, Justizrath, v. Frankfurt a/D., Hotel
de Saxe.
Bernthal, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Ros.
Bruz, D., v. Wien,
Bruz, D. v. Deva, und
Burmester, Part. v. Petersburg, Kranich.
Böhme, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Baertholomäus, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Greenow, Kfm. v. Dürren, Hotel de Pologne.
Cortz, Part. v. Hamburg, und
Conrad, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Claude, Kfm. v. Lyon, Hotel de Russie.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Dollfus, Kfm. v. Triest, Stadt Berlin.
v. Dorn, Frau, v. Petersburg, gr. Blumenb.
Everard, Part. v. Edinburgh, Rhein. Hof.
v. Endell, Reg.-Rath, v. Berlin, H. de Bav.
Engelhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Epler, Kfm. v. Hainichen, Palmbaum.
Frisiger Pastor v. Zuer, Rheinischer Hof.
Falk, Kfm. v. Eiberfeld, Hotel de Pologne.
Fleischer, Frau, v. Dresden, Hotel de Baviere.
Galle, Pastor v. Pösig, Rheinischer Hof.
v. Gänberg, Kammerherr, v. Löbnitz, und
Gerber, Cand. v. Wien, Hotel de Baviere.
Gottschald, Kfm. v. Delitzsch, Kranich.
Grimm, Kfm. v. Bennshausen, goldne Sonne.
Falk, Frau v. Bethen, Münchner Hof.
Germann, Ger.-Dir. v. Pegau, Münchn. Hof.
Grunewald, Kreis chirurg v. Posen, St. Lond.
van Gamp-Drautaumant, Gräfin, von Wien,
Hotel de Russie.
Hoffmann, Kfm. v. Strehla, gr. Blumenberg.
Hoffmann, Buchdr. v. Posen, St. dt Breslau.
Heune, Schneidermstr. v. Rietschen, Neutirch. 12.
Hähnel, Adv. v. Plauen, Stadt London.
Huschke, Kntm. v. Zeditz, Münchner Hof.
Hertfurth, Kfm. v. Hainichen, und
Humbert, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Höhne, Dilettom, und
Höhne, Kfm. v. Görlitz, und
Heitmann, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Heinze, Justizrath, v. Frankfurt a/D., Hotel
de Saxe.

Horacius, Minera'ienhdt. v. Northausen, und
Hirsch, Kfm. v. Garth, Hotel garni.
Heidenreich, Kfm. v. Ronneburg, und
Hattung, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
Hahn, Archt. v. Weichselburg, und
Heinz, Commis. v. Dresden, Stadt Dresden.
Hoffmann, Ingen. v. Giesfeldt, Rhein. Hof.
Halmstedt, Adv. v. Wien,
Heitner, Rent. v. Breslau, und
Halle Kfm. v. Frankfurt a/D., H. de Pol.
Haae, Kfm. v. Mühlungen, Stadt London.
Kröter, Kfm. v. Potsdam, und
Kraus, Sänger, v. Hamburg, St. Breslau.
Knaus, Kfm. v. Gießlingen, und
Koch, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
Karoly, Part. v. Deva, Kranich.
v. Littenbann, Frau, v. Rhenden, und
Lobedan, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Landau, Kfm. v. Berlin, St dt London.
v. Leab, Beamter v. Pissabon, Hot l de Saxe.
Lant, Kfm. v. Regensleben, Palmbaum.
Luncke, Pastor, v. Stade, Münchner Hof.
Möller, Goldschmidt v. Drontheim, bl. Ros.
Mausch Kfm. v. Hainichen, Palmbaum.
Müller, Kfm. v. Kiffingen, Stadt Wien.
Medanburg, Cand. v. Königsberg, bl. Harnisch.
Mey, Kfm. v. Lyon, Hotel de Russie.
Menzel, Archt v. Gräfenberg, Stadt Breslau.
Martius, Justizrath, v. Berlin, gr. Blumenb.
v. Reimi, Oberlieutenant, v. Ponne,
v. Münchhausen, Frau, v. Magdeburg, und
Marckwald, Barq. v. Berlin, Hotel de Bav.
Mithart, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Nordmann, Buchhdt. v. Biele, Stadt Wien.
v. Doppel, Amtshauptmann v. Borna, H. de Prusse.
Plu p, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Philipp, Kfm. v. Mühlungen, Stadt London.
Promberger, Konkursler v. Petersburg, und
Preller, Kfm. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.
v. d. Planitz, Major, v. Auerbach, Hotel de
Baviere.
Ludker, Rent. v. Wien, Hotel de Pologne.
v. Quadt, Part. v. Torgau, deutsches Haus.
Quasnowski, Archt. v. Frankfurt a/D., H. de Saxe.
Risemann, Pastor, v. Zeditz, Stadt Dresden.
v. Rosenzweig, Freiherr, v. Stockholm, St. Bresl.
Röhling, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenberg.
Reichelt, Lehrer v. Borna, deutsches Haus.
Richter, Kfm. v. Braunschweig, St. Gotha.

Röller, Prof. v. Slogau, und
Rendtorff, Port v. Hamburg, Hotel de Fav.
v. Reizenstein, Asses., v. Cosel, Rhein. Hof.
Erdel, Kfm. v. Hummelshain, goldne Sonne.
Stark, Dekon. v. Sero, Rheinischer Hof.
Strach, Gutstef. v. Gimmel, Stadt Gotha.
Schlinker, Kfm. v. Wien,
Stange, Adv. v. Meene, und
Stellwagen, D., v. Braunschweig, Hotel de Pol.
Seyfert, D. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Schäffer, Kfm. v. Delitzsch, Kranich.
v. Schod, Licutn. v. Fürstentwade, H. de Prusse.
Simon Frau, und
Simon, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
Ströder, und
Schreiber, Kaufleute v. Berlin, und
Säsen, Adv. Kfm. v. Kobenstein, Stadt Wien.
Schreuel, Cand. v. Dresden, Münchner Hof.
St. eudel, Kfm. v. Bernburg, Palmbaum.
Stromburg, Kfm. v. Dresden und
Stallbaum, Lehrer v. Zerbst, Hotel garni.
Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Ros.
Saathim, Kfm. v. Barch, bauer Harnisch.
Schwabacher, Kfm. v. Heilingsfeld, gold. Dahn.
Samans, Gohard. v. Weidern, St. Mailand.
Schöder, Inspector, und
Schroder, Reg.-Rath, v. Dessau, St. Breslau.
Schroder, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
v. Steinetz, Gräfin, und
Epißke, Frau, v. Halberstadt, Hotel de Russie.
Lietemann, Fräulein v. Bremen, gr. Blumenb.
v. Trüpfcher, Hauptmann v. Göthen, und
Löpfer, Amtmann v. Göthen, Palmbaum.
Thöne, Kfm. v. Eiberfeld, Kranich.
von Thielau, Kammerherr, von Lampertswalde,
Hotel de Baviere.
v. Uhden, Excell., Justiz-Minister v. Berlin,
Hotel de Baviere.
Vogt, Rentier v. Königsberg, Hotel de Pol.
v. Vincent, Baroness v. Wien, Hotel de Russie.
v. Brecha, Reg.-Rath, v. Lemberg, H. de Bav.
Will, Kfm. v. Schweinfurt, und
Wierz, Juweller v. Göln, Hotel de Pologne.
v. Winkler, Prem.-Lieut. v. Breslau, H. de Prusse.
Wiprecht, D., v. Breslau, Hotel de Prusse.
Wichmann, Frau, v. Bremen, gr. Blumenberg.
Weller, Fabr. v. Stolp, Münchner Hof.
Zimmermann, Kfm. v. Magdeburg, und
Zichmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.

Druck und Verlag von E. Holz.